

Sachgebiet	Sachbearbeiter		
Amt 2 - Bauverwaltung	Herr Strobel		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat		öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Vergabe Materialkauf temp. Festplatz und Vergabe Planungsleistungen temp. Festplatz / Festplatz			
Anlagen:			
Protokoll Besprechungstermin Wassertrüdingen			

Sachverhalt:

In der Bauausschusssitzung vom 14.11.2017 wurde beschlossen die Fl. Nr. 512 und 522 zu befestigen und als PKW -Parkplatz für die Gartenschau zu nutzen.

Für den Einbau der Schotterschicht wurden 2017 Kosten von ca. 120.000,00€ angesetzt.

In einer beschränkten Ausschreibung vom 13.03.2018 wurde das Verlegen von Geotextil und die Aufbringung von Mineralbeton an die Fa. Grillenberger für ca. 250.000,00€ vergeben. Der Frostschutz wurde als Leihgabe durch die Fa. Grillenberger zu Verfügung gestellt.

Am 26.05.2026 wurde eine Begehung mit dem WWA Ansbach durchgeführt und die weitere Vorgehensweise festgelegt. Da die Flächen als Retentionsraumausgleich des Hochwasserschutzes dienen muss diese wieder auf das ursprüngliche Höhenniveau abgetragen werden.

Somit muss die aufgefüllte Fläche abgetragen werden, das Erdreich abgegraben werden und der Frostschutz wieder eingebaut werden.

Im Anschluss wäre die Fläche wieder als Parkplatz nutzbar und eine Sperrung müsste nur bei Hochwasser erfolgen.

Im ersten Schritt zur Umsetzung des geforderten Retentionsraum-Ausgleich und Nutzung als Parkplatz müsste der Frostschutz von der Fa. Grillenberger abgekauft werden.

Das Stadtbauamt hat sich den Frostschutz nach Rücksprache mit der Fa. Grillenberger für den Verbleib auf der Fläche zu einem Sonderpreis von Pauschal 38.500,00€ anbieten lassen.

Die Kosten für das Material bei Neuanklieferung liegen zwischen 195.000,00€ und 215.000,00€.

Weiterhin hat sich das Stadtbauamt zur Aufarbeitung (Machbarkeitsstudie) Sanierung Festplatz (Altlastentsorgung) und Sanierung Schotterparkplatz für die geforderten Ingenieurleistungen ein Angebot unterbreiten lassen. Um Synergien zu schaffen, wie beide Plätze planerisch umgesetzt werden können, welche zusätzlichen Anforderungen bzw. welche weiteren behördlichen Auflagen entstehen hat die Verwaltung beide „Plätze“ in das Angebot einbezogen.

Die Abrechnung würde nach tatsächlich entstandenem Zeitaufwand abgerechnet. Zur Sicherstellung der Kostentransparenz wurde zunächst eine Kostenobergrenze von 23.800,00€ vereinbart.

Für den Haushalt 2026 wurden für die Sanierung des Festplatzes 15.000,00€ und für den temporären Festplatz ebenfalls 15.000,00€ eingeplant.

Die restlichen Haushaltsmittel von 32.300,00€ müssten als Mittelbereitstellung durch den Stadtrat der Stadt Wassertrüdingen erfolgen.

Nach Rücksprache mit der Kämmerei können die Mittel durch Minderausgaben aus Projekten z.B. Baugebiet Sigelgasse, Sanierung Danziger- Breslauer Straße gedeckt werden.

Das Stadtbauamt schlägt vor, den Frostschutz von der Fa. Grillenberger aus Heidenheim zum Sonderpreis von 38.500,00€ brutto abzukaufen und die Ingenieurleistungen zur Planung Sanierung Festplatz (Altlastentsorgung) und Sanierung Schotterparkplatz an das Büro WipflerPlan aus Nördlingen zunächst als Kostenobergrenze von 23.800,00€ brutto zu vergeben.

Vorschlag zum Beschluss:

Beschluss1: Der Stadtrat der Stadt Wassertrüdingen beschließt den Abkauf des Frostschutzes von der Fa. Grillenberger aus Heidenheim zum Sonderpreis von 38.500,00€ brutto.

Beschluss2: Der Stadtrat der Stadt Wassertrüdingen beschließt die Ingenieurleistungen zur Planung Sanierung Festplatz (Altlastentsorgung) und Sanierung Schotterparkplatz an das Büro WipflerPlan aus Nördlingen zunächst als Kostenobergrenze von 23.800,00€ brutto zu vergeben.

Beschluss3: Der Stadtrat der Stadt Wassertrüdingen beschließt die Mittelbereitstellung zum Abkauf des Frostschutzes und die Planung Sanierung Festplatz / Schotterparkplatz in Höhe von 32.300,00€.